

Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg: Jetzt jeden Monat mit

„PEGELSTAND ELBINSEL“

NN – Normal Null: alles klar

NW – Niedrigwasser: Spreehafen im Schlick, Fähren stecken fest

HW – Hochwasser: Gefahr ! Ab 350 cm über NN: Sturmflut



Hamburg ist „Reif für die Insel“ – das war die Botschaft der von Bürgern aus dem Stadtteil durchgesetzten Zukunftskonferenz Wilhelmsburg 2002. Bereits 2 Jahre später hat Hamburg verstanden und setzt an zum „Sprung über die Elbe“: Politiker, Planer und Investoren. Was sind ihre Motive? Was sind ihre Ziele? Aus dem einstigen Hinterhof sollen Wilhelmsburg und die Veddel in wenigen Jahren Hamburgs zentraler Entwicklungsraum für die „Wachsende Stadt“ werden. Solarbauausstellung 2005, Gartenschau und Bau-Ausstellung – beides schon 2013 – beides „International“. Das globale Dorf Wilhelmsburg als Modell für die Probleme der Stadt im 21. Jahrhundert.

Positive, grundlegende Veränderungen sind überfällig – keine Frage. Wir freuen uns über die neue Aufmerksamkeit. Und so international, wie seine Bevölkerung heute schon ist, kann und sollte hier Neues, Zukunftsweisendes erprobt werden. Aber als Spielwiese einer gnadenlosen Standortkonkurrenz der Metropolen ist die Insel zu schade. Es geht nicht um Wachstum um jeden Preis. Qualitatives Wachstum ist angesagt! Insel der Zukunft?

Na klar. Alles eine Frage der Pegelstände !



Jeden ersten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Bürgerhaus bringt der Verein „Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg“ Themen im Zusammenhang „Sprung über die Elbe“ und „Zukunft der Insel“ auf den Prüfstand.

Jeden Monat soll ein/e interessante/r GesprächspartnerIn, ReferentIn gefunden werden, die mit uns „qualitative Bewertungskriterien“ erarbeiten. „Den Pegelstand bestimmen“ eben.

Wir beginnen die Reihe am **Donnerstag, den 10.2. 2005** (beim 1. Mal ausnahmsweise am 2. Donnerstag!) mit dem Thema: **Kaltehofe - ein Kleinod am anderen Ufer** – zukunftsweisende Nutzungen der Rothenburgsorter Wasserkunstinself und seine (mögliche) Verbindung zu IGA+IBA 2013 in Wilhelmsburg und Veddel“.

Als Referentin erwarten wir Hanne Hollstegge, die über dieses Thema eine Diplomarbeit verfasst hat. Auszüge sind nachzulesen unter:

